**Fragen zur**

**psychopathologischen Befunderhebung**

Name: Datum:

*Unterstreichen Sie bitte mit einem roten Stift oder markern Sie an, welche der folgenden Beschreibungen aktuell auf Sie zutreffen!*

*Bei „Sonstiges“ können Sie Ergänzungen vornehmen.*

*Unter „Beschreibung“ bitte ich Sie, genauer auszuformulieren wie, wann, wodurch oder warum Ihrer Meinung nach das Phänomen auftritt, soweit das Ihnen möglich ist.*

**1. Besonderheiten zum Bewusstsein und zur Orientierung :**

Ich bin oft ...

wie benommen / benebelt – schläfrig – nicht ganz da – verwirrt – nicht orientiert – stark fokussiert – wie in Trance – bewusstseinserweitert unterwegs.

Ich weiß manchmal nicht ...

wer ich bin (Name, Alter) - wo ich bin (Ort, Situation) – welcher Tag gerade ist – warum ich bin.

Ich neige zu Stürzen und Unfällen.

Ich kenne es, ...

hellwach und besonders klar zu sein – entrückt zu sein – einen erweiterten Bewusstseinszustand mit einer erweiterten Wahrnehmung zu erleben – Einheitsgefühle und Glückseligkeit zu erleben – mich außerhalb meines Körpers zu befinden – Wahr- und Klarträume zu haben – Situationen zu verkennen – wenn sich Einbildung und Wirklichkeit stark vermischen.

Nähere Beschreibung:

**2. Besonderheiten zu Gedächtnis, Konzentration, Aufmerksamkeit und Auffassungsgabe:**

Ich bin oft ...

vergesslich – unkonzentriert – unaufmerksam und zerstreut – irgendwie begriffsstutzig.

Begebenheiten auf meiner Zeitlinie sind durcheinander geraten.

Ich habe Gedächtnisstörungen das Ultrakurz-, Kurz- oder Langzeitgedächtnis betreffend.

Es fällt mir außergewöhnlich schwer, Neues zu erlernen.

Nähere Beschreibung:

**3. Besonderheiten, das eigene Denken betreffend:**

*A: Formales Denken – Wie denke ich?*

Meine Gedanken sind oft ...

verlangsamt oder schwerfällig – blockiert oder gehemmt – zusammenhanglos – umständlich – weitschweifig – eingeengt – drängend – quälend – unsinnig – leer – wie vernebelt.

Meine Gedanken ...

rattern – drehen unaufhörlich Schleifen – brechen oft ab (Faden verlieren) – schweifen oft ab – rasen oder überfluten mich (positiv oder negativ?) – fühlen sich unzusammenhängend und konfus an.

Sonstiges:

Nähere Beschreibung:

*B: Inhaltliches Denken – Was denke ich?*

Meine Gedanken ...

belasten mich (starkes Grübeln) – verängstigen mich – sind unheilvoll.

Man sagt mir nach, ich hätte ...

Wahnvorstellungen – mir fehle der Bezug zur Realität – ich wäre merkwürdig / anders / verrückt.

Ich bin überzeugt davon, dass ich folgendes bin:

krankhaft eifersüchtig – kontrollsüchtig – größenwahnsinnig – schuldig – nichtig – sehr arm – sehr krank.

Ich glaube, dass ...

ich verfolgt werde – mein Leben bedroht ist – jemand mich vergiften will – mir Zeichen gesendet werden – ich lebendige Tiere in mir habe.

Mir drängen sich sinnlose ...

Gedanken – Impulse – Handlungen mit Ritualcharakter auf, die ich nicht mehr selbst im Griff habe, da sonst Schlimmes passiert.

Sonstiges:

Nähere Beschreibung:

**4. Besonderheiten, die eigene Wahrnehmung betreffend:**

A:  *qualitative Veränderungen – Was nehme ich wahr?*

Ich nehme Dinge wahr, die andere nicht sehen, hören, fühlen, riechen oder schmecken

können, z.B. :

Personen – Wesen – Dinge – Szenen – Lichter – Geräusche (Töne, Stimmen).

Die Stimmen sind ...

kommentierend – dialogisierend – befehlend - laut.

Nähere Beschreibung:

Ich habe Empfindungsstörungen, die sich anfühlen, als würde ich ...

berührt – bestrahlt – festgehalten – angeblasen – durchstochen – gewürgt – von Tieren bekrabbelt.

Sonstiges:

Ich fühle mich manchmal, als würde ich

schweben – fallen – bewegt werden – elektrisiert werden.

Sonstiges:

Nähere Beschreibung:

*2. Quantitative Veränderungen – Wie nehme ich wahr?*

Meine Wahrnehmung fühlt sich gegenüber früher

gedämpfter – lauter – intensiver – reduzierter – enger / kleiner – größer / weiter – irgendwie verzerrt an.

Mein Körper fühlt sich irgendwie an. als wäre er ...

entstellt – zu dick – zu dünn.

Nähere Beschreibung:

**5. Besonderheiten, die Affekte (Gefühle und Gefühlsäußerungen) betreffend:**

Ich fühle mich ...

nicht geliebt – nicht geachtet – wertlos – klein – unwichtig – unnütz – dumm – nicht dazugehörig – nicht richtig gesehen – mißverstanden – einsam und verlassen – überfordert – unterdrückt und benutzt – falsch beschuldigt – ausgelaugt.

Ich bin (oder man sagt mir nach, ich sei) oft ...

niedergeschlagen – bedrückt – verzweifelt – emotional wie taub – lethargisch – unzufrieden – pessimistisch – klagend und jammernd – ängstlich – gleichgültig – den Tränen nahe – euphorisch – übertrieben fröhlich und sorglos – aufgedreht – widersprüchlich gelaunt – ambivalent – verzweifelt – hochsensibel – überempfindlich – schnell beleidigt – nachtragend – mißtrauisch – rechthaberisch – nachtragend – überheblich – paranoid – freudlos – unempathisch – distanziert – in meiner eigenen Welt isoliert – anpassungsunfähig – herzlos – rational – rebellisch – aggressiv – gewalttätig – reizbar – schnell frustriert – hitzig – cholerisch – ungeduldig – impulsiv – streitsüchtig – launisch – labil – impulsiv – anghänglich – unsicher – suizidal – innerlich leer – eitel – labil – leicht zu beeinflussen – theatralisch – verführerisch – sensationsgeil – genußsüchtig – manipulativ – gern auffällig – egozentrisch – übervorsichtig – stur – perfektionistisch – ängstlich – unentspannt – menschenscheu – unsicher – zurückgezogen – gehemmt – mutlos – hilflos – unselbstständig – schwach – kraftlos – erschöpft – abgeschlagen – überfordert – emotionslos – verletzend – überheblich – egoistisch – fordernd – leistungsbezogen – materialistisch – neidisch – arrogant – eifersüchtig.

Nähere Beschreibung:

**6. Umgang mit Ängsten**

Ich habe oft ...

Angst – Sorgen / Befürchtungen – Panikattacken.

Ich vermeide aus Angst ...

Menschen / Situationen / Orte / Dinge.

Diese Angst tritt ...

oft - dauerhaft - nur in bestimmten Situationen auf.

Nähere Beschreibung:

Ich habe Angst vor... / zu ...

Meine größte Angst ist ...

Ich erleide Flashbacks (Wiedererleben traumatischer Situationen)

Über den Tod denke ich ...

Sonstiges:

**7. Besonderheiten, das Ich-Empfinden betreffend (Ich-Schwäche):**

*Depersonalisation und Derealisation*

Die Grenzen zwischen meinem Ich und meiner Umwelt scheinen zu verschwimmen.

Mein Körper ist mir fremd.

Ich weiß nicht, wer ich bin (Identität verloren).

Ich habe das Gefühl „neben mir zu stehen“.

Ich bin nicht mehr ich selbst. Ich fühle mich innerlich zerrissen.

Manchmal habe ich das Gefühl, meine Umgebung sei unwirklich.

Manchmal nehme ich meine Umgebung wie tot / als tot wahr.

*Fremdbeeinflussung*

fremde Gedanken werden in mich von außen eingegeben – meine Gedanken gehören nicht mir, weil andere wissen, was ich denke - Fremde stehlen mir meine Gedanken aus dem Kopf, ich höre mich laut denken.

Nähere Beschreibung:

**8. Besonderheiten, den Antrieb und die Psychomotorik betreffend:**

*A: Antriebsstörungen*

Ich fühle mich ...

antriebslos – ziellos – kraftlos – träge bis gelähmt – schwach – lustlos – matt – keine Freude an Bewegung und Aktivitäten – motivationslos – lebhaft – unbezwingbar – leichtsinnig – verstärkt positiv und zuversichtlich – umtriebig – ungehemmt – unbeherrscht – überdreht – ruhelos – sprunghaft – angespannt.

Ich habe ...

kein Durchhaltevermögen – ergreife keine Initiative – bin vermindert belastbar

Sonstiges:

*B: Bewegungsbeeinträchtigungen*

Verlangsamung der Bewegungen – verminderter Bewegungsdrang – Unbeweglichkeit – Muskelsteifheit bis Erstarrung – reduzuerte Mimik – Reaktionslosigkeit / Apathie – Koordinationsschwierigkeiten – unkoordinierte Bewegungsabläufe (Zuckungen, Spasmen, Zittern) – Störung willentlich geordneter Bewegungen – ungesteuerte Impulshandlungen – starke motorische Unruhe und Nervosität – vermehrter Bewegungsdrang, überaktiv – Schreckhaftigkeit – stereotype Bewegungen – gekünsteltes oder bizarres Benehmen – völlige Willenlosigkeit – absolute Verweigerung

Sonstiges:

*C: Sprachbeeinträchtigungen:*

Sprachstörungen – Wortfindungsstörungen – eingeschränkte Gesprächigkeit

(wenig Redefluss oder absolute Sprachverweigerung) – verlerntes Sprechen – stereotype Wiederholungen von Wörtern oder Sätzen – Nachäffen – gesteigerter Rededrang – Stottern - Lallen – unkontrollierbare Laut- oder Wortäußerungen (Torret).

Sonstiges:

**9. Fragen zur Intelligenz / Informationsverarbeitung**

Hat sich die Denkfähigkeit in letzter Zeit verändert?

Wie leicht fällt es Ihnen, Neues zu lernen?

**10. Fragen zur Suizidalität und Selbstverletzendem Verhalten**

Schaden oder verletzen Sie sich absichtlich selbst, um Spannungen abzubauen?

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Haben Sie schon einmal an Selbstmord gedacht?

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wann war das zum letzten Mal?

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erleben Sie Ihre Gedanken an die Möglichkeit, sich das Leben zu nehmen, als drängend / entlastend?

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Haben Sie schon einmal einen Versuch unternommen, und wenn ja, wie?

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Was ist dann passiert?

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Haben Sie schon einmal überlegt, wie Sie das (wieder) tun würden?

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Haben Sie bereits konkrete Pläne entworfen, wie Sie das tun würden und schon Vorkehrungen getroffen?

**11. Zirkadiane Besonderheiten - Schwankungen des Befindens innerhalb 24h**

Meine Befindlichkeiten sind ...

morgens schlechter – abends schlechter – abends besser.

Mein Schlaf-Wach-Rhythmus ist ...

normal – umgekehrt verdreht (nachts wach, tagsüber schläfrig)

Nähere Beschreibung:

**12. Vegetative und motorisch-sensorische Störungen durch ein angespanntes**

**Nervensystem**

*Somatisierungsstörungen = Herz, Atmung, Verdauung, Ausscheidung*

*Konversionsstörungen = Sehsinn, Hörsinn, Gleichgewichtssinn, Geruchssinn, Tastsinn*

**Kopf**

Schmerz, Schwindel, Druck, Migräne, Tinnitus, Helmgefühl, Mundtrockenheit

**Augen**

verschwommenes Sehen, Lichtempfindlichkeit, Doppelbilder, Augenzittern, Augenmuskellähmungen

**Atmung**

Engegefühl, Druck auf der Brust, Kloß im Hals, Atemnot / Erstickungsgefühle, flache Atmung, Kurzatmigkeit

**Herz**

Herzrhythmusstörungen, erhöhter oder niedriger Blutdruck, erhöhter oder niedriger Pulsschlag, Stechen oder Brennen, Herzklopfen, Herzrasen, Herzschmerz, Herzkrampf

**Magen / Darm**

Übelkeit, Erbrechen, Magendruck, Sodbrennen, Verstopfung (Obstipation), Durchfall, Geschmacksbeeinträchtigung, Appetitverlust, Gewichtsverlust, Verlangen nach Zucker und Salz, Heißhunger (Gewichtszunahme), Eß-Brech-Sucht, Essen als Ersatzbefriedigung, zu wenig oder zu viel Durst, allgemeine Unverträglichkeiten

**Blase**

Harndrang

**Wirbelsäule**

Rückenschmerzen, Hals- und Nackenverspannungen, Schulterschmerzen, muskuläre Verspannungen, Gelenkschmerzen

**Muskeln**

psychomotorische Hemmung oder Agitiertheit, Nervosität, innere Unruhe, Anspannung, Verkrampfungen, Wadenkrämpfe, Muskelzittern, Lähmungen

**Haut / Haare**

Jucken, Ausschlag, Spannungsgefühle, Mißempfindungen (Taubheitsgefühle etc.), vermehrtes [Schwitzen](https://www.netdoktor.de/symptome/schwitzen/), Schweißausbrüche, Erröten

stumpfes und glanzloses Haar, Haarausfall

**Libido**

Libidoverlust, Potenzstörungen, Zyklusstörungen, Unterleibsschmerzen, gesteigerte Lust auf Sex

**Schlaf**

Einschlaf-, Durchschlafstörung, frühes Aufwachen, Albträume, vermehrtes Schlafbedürfnis, geringes Schlafbedürfnis, Schlafentzug)

**Immunsystem**

schlechtes Allgemeinbefinden, gestörte Immunabwehr

Sonstiges:

Die Ärzte wissen nicht, woran ich leide. Ich habe schon viele konsultiert.

Die Ärzte nehmen meine Beschwerden nicht ernst.

Nähere Beschreibung:

**13. Angaben zur Vitalität und Lebensfreude**

Ich leide an ...

fehlender Lebensfreude und Kraft, Frische und Schwung – Energielosigkeit – Beeinträchtigung der persönlichen Leistungsfähigkeit – mangelnder Leistungsbereitschaft – übermäßigem Leistungsdruck – Lustlosigkeit – Interessenlosigkeit – Müdigkeit, Erschöpfung, Abgeschlagenheit – Trauer – Schuldgefühlen – Schamgefühlen – Selbstvorwürfen – Überforderung – Ausgebranntsein – verminderter Anteilnahme am sozialen Leben.

Zeiweise empfinde ich ...

übertriebene Lebensfreude – überhöhte Risikobereitschaft – starke Rastlosigkeit – gesteigerte Geselligkeit – völliges Aufgedrehtsein.

Nähere Beschreibung:

**14. Sozialverhalten, Kontakte**

Das trifft auf mich zu:

zu wenig Kontakte – sozialer Rückzug – Schüchternheit – Isolation – Einsamkeit

sehr viele Kontakte – starke Umtriebigkeit – übertriebene Geltungssucht

Bemerkung:

**15. Drogenkonsum und Medikamentenmißbrauch**

Konsumieren Sie Drogen, Alkohol, Zigaretten? Nehmen Sie mißbräuchlich Medikamente? (Wann, weshalb, wie oft?)

**16. Andere Süchte**

Ich leide an pathologischer / pathologischem ...

Spielsucht – Internetgebrauch – Kleptomanie (Stehlen) – Pyromanie (Brandstiftung) - impulshaftem Haareausreißen – Nägelkauen – Lippenaufbeißen – Ritzen

Sonstiges:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

**Vom Therapeute auszufüllen:**

**17. Eindruck, Motivation,**

Äußeres Erscheinungsbild

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Therapiemotivation / Compliance

Möglicher primärer Krankheitsgewinn über das motorisch-sensorische Nervensystem

(dissoziativ / Konversionsstörung):

Möglicher sekundärer Krankheitsgewinn über das vegetative Nervensystem

(Somatisierungsstörung):

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Krankheitseinsicht

Disimulation

Simulation / Hypochondrie

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beziehung zum Patienten

Übertragung (Reaktion des Klienten auf den Therapeuten)

Gegenübertragung (Reaktion des Therapeuten auf den Klienten)